

18. November 2014

## Schüler loben das „Schnupperstudium“

### Kooperationsvertrag zwischen der Jakob-Grimm-Schule und StudiumPlus

**Rotenburg a. d. Fulda.** „Ich habe eine Menge gelernt und konnte mir schon einen guten Einblick ins Studium verschaffen“; „Die Dozenten haben sich intensiv um jeden Einzelnen von uns gekümmert“; „Es hat sich gelohnt, einen Teil der Ferien zu opfern“ – so lautete das Fazit von vier Schülern der Jakob-Grimm-Schule (JGS) in Rotenburg a. d. Fulda, die an „Schnupperkursen“ von StudiumPlus teilgenommen haben. Von ihren Erfahrungen berichteten sie im Rahmen der feierlichen Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zwischen der JGS und StudiumPlus.

StudiumPlus sind die Dualen Hochschulstudien der Technischen Hochschule Mittelhessen. Sie haben ihren Hauptsitz in Wetzlar und darüber hinaus vier Außenstellen in Mittel- und Nordhessen, eine davon in Bad Hersfeld. Die in Bad Hersfeld angebotenen Studiengänge in Betriebswirtschaft und Ingenieurwesen sind sehr praxisbezogen und finden zur Hälfte in der Hochschule und zur Hälfte in einem der über 600 Partnerunternehmen von StudiumPlus statt. „Die THM ist die größte Fachhochschule Hessens und StudiumPlus der größte duale Anbieter in Hessen“, erläuterte Prof. Dr. Fabian Tjon, Leiter des Campus Bad Hersfeld. 120 Studierende sind derzeit in Bad Hersfeld immatrikuliert, insgesamt hat StudiumPlus über 1200 Studierende. „Bei entsprechendem Bedarf in den Unternehmen werden wir das Angebot in Bad Hersfeld noch ausbauen“, informierte Tjon die Vertreter von Schule und Politik, die der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags beiwohnten – zu Gast waren unter anderem Bürgermeister Christian Grunwald, die Erste Kreisbeigeordnete des Kreises Hersfeld-Rotenburg, Elke Kühnholz, die Vorsitzende des Schulelternbeirats, Martina Böcker, und Jürgen Krompholz vom Staatlichen Schulamt. „Der reibungslose Übergang von der Schule in das Berufsleben und ins Studium hat für uns einen hohen Stellenwert“, sagte Schulleiterin Sabine Rimbach. Die Kooperation sei ein weiterer Baustein für diese Bemühungen. „Diese Kooperation vereint die Orientierung in Richtung Beruf und in Richtung Studium“, freute sich auch Oberstufenleiter Marc Heinzerling. Er habe die Erfahrung gemacht, dass sich immer mehr Schüler für ein duales Studium interessieren, das auch eine gute Möglichkeit sei, schon während des Studiums Geld zu verdienen. Elke Kühnholz betonte, das duale Studium in der Region sei eine Chance, junge Menschen zu halten: „Wer zum Studium woanders hingehet, der kehrt in den seltensten Fällen zurück.“ Der Kooperationsvertrag sieht vor, dass die Schüler der JGS regelmäßig die Gelegenheit haben, in Bad Hersfeld „Schnupperkurse“ zu belegen, für die sie auch sogenannte Credit Points erhalten, die auf ein späteres Studium angerechnet werden können. Die ersten Schüler haben bereits Kurse in Wirtschaftsinformatik und Sozialkompetenz belegt. Auch Informationsveranstaltungen, die den Schülern das Angebot von StudiumPlus nahebringen, sollen regelmäßig stattfinden. Geplant ist außerdem ein Austausch der Lehrenden von Hochschule und Schule.